

Newsletter Mediationsforum Schweiz November 2008

Liebe Mitglieder

Hier kommt unser neuer Newsletter für Mitglieder des Mediationsforum Schweiz (MFS) mit aktuellen Infos aus dem Verein, Veranstaltungstipps und News rund um das Thema Mediation.

Impulstage 2008. Am 14. und 15. November 2008 trafen sich in den Schönen Räumen des alten Spitals Solothurn rund 200 Mediatorinnen und Mediatoren, um sich vertiefend dem Thema «**Widerstand und Anziehung**» zu widmen. Für alle, die nicht dabei sein konnten, hier ein kurzer Bericht des diesjährigen «Familientreffens» der Schweizer Mediationsszene.

Nach der Eröffnung durch unser Vorstandsmitglied **Helmut Steindl**, dem amtierenden Präsidenten des Schweizerischen Dachverbandes Mediation SDM-FSM, ergriff **Georg Kohler** das Wort. Der Professor für Politische Philosophie an der Universität Zürich widmete sich dem "menschlichen Makel". "Bös ist nicht der Teufel, er kann nicht anders", lautete der Titel seines Referates, "wir sind es – immer wieder!". Nach diesem hochkarätigen theoretischen Diskurs brachte **Kaspar Schuler**, Geschäftsleiter von Greenpeace Schweiz, die Debatte zurück auf die praktische Ebene. Er zeigte auf, was Widerstand und Konfrontation zur Lösungssuche beitragen.

Thomas Pfisterer, der über eine reiche Erfahrung als früherer Bundesrichter, Regierungsrat und Ständerat verfügt, beleuchtete am Nachmittag des ersten Tages die aktuelle politische Diskussion in der Bundesversammlung um die Mediation. Auch die abschliessende Podiumsdiskussion ging auf «Mediation im politischen Umfeld – Öffentlichkeit contra Vertraulichkeit». Die Gesprächsleitung hatte **Ursula König** inne, die ihre am Flughafen Wien mit Erfolg mediierte. Neben den Tagesreferenten nahm an der Runde auch **Jean Mirimanoff** teil, der als Richter und Präsident der Vereinigung GEMME-Schweiz die juristische Optik einbrachte. Am abendlichen Bankett überraschte Germanistik-Professor **Peter von Matt** mit einer Interaktiven Lesung zu Konflikten und Konfliktlösungen in der Literatur. Danach ging es mit André Desponds und seinen Begleitern zum Tanz. Das Trio hatte schon im Vorjahr gut unterhalten.

Der zweite Tag verlief in umgekehrter Reihenfolge. Nach einem Austausch über Initiativen und Projekte der „Mediation in der Rechtsprechung“ ging **Verena Kast**, Professorin für Psychologie in Zürich und Lehranalytikerin des C. G. Jung Institutes auf den «Umgang mit Schatten in der Mediation» ein. Den Abschluss der Impulstage 2008 bildete der Blick in die Zukunft der Mediation in der Schweiz, den Exponenten der Mediationsszene gaben. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmern nahmen neben den fachlichen Input und den persönlichen Begegnungen die Vorfriede auf die Impulstage 2009 mit.

Gebühren SDM-FSM. Die vom Schweizerische Dachverband Mediation SDM beschlossene Anpassung der Gebührenordnung zum Anerkennungsreglement hat bei einigen Mitgliedern Verwirrung ausgelöst. Wir bringen an dieser Stelle darum noch einmal den Grund für die Erhöhung der Beiträge (der gestiegene Aufwand der Anerkennungskommission für die Überprüfung der Weiterbildung und die Qualitätskontrolle) und die leicht angepassten Tarife. Die jährlich wiederkehrende Gebühr für MediatorInnen, die über einen Verein wie dem MFS dem SDM angehören, beträgt Fr. 50.- und wird neu direkt von der Geschäftsstelle des SDM eingezogen. MediatorInnen, die keinem Mitgliedsverein angehören, zahlen deutlich höhere Gebühren. Ein Verzicht auf die Führung des Titels ist nur auf Ende Jahr möglich und ist mindestens 3 Monate im Voraus der Geschäftsstelle mitzuteilen. Die Information des SDM zu den Neuerungen --> http://mediationsforum.ch/pdf/aktuell/SDM_Info_GebuhrOrd_0608.pdf
Die Gebührenordnung des SDM mit allen Details --> http://mediationsforum.ch/pdf/aktuell/SDM_GebuhrOrd_0608.pdf

Überprüfung Weiterbildung. Gemäss Anerkennungsreglement des SDM-FSM sind alle anerkannten MediatorInnen verpflichtet, innert 3 Jahren 100 Stunden Weiterbildung, Supervision oder Intervision zu betreiben. Der SDM wird für alle MediatorInnen, deren Anerkennung vor dem

1.1.2006 erfolgte, eine erste Überprüfung im Januar 2009 mittels Selbstdeklaration und Stichproben-Überprüfung durchführen. Der Brief des SDM dazu: -->
http://mediationsforum.ch/pdf/aktuell/sdm_Weiterbildungskontrolle.pdf

Weiterbildung

Fachseminar Mediation mit grossen Gruppen und mehreren Parteien. Viele Konflikte können in einer grossen Gruppe einfacher und effizienter geregelt werden als in kleinen Teilgruppen. Damit mediative Verfahren auch mit 100, 200 oder 500 Involvierten möglich werden, müssen die bekannte Techniken und Abläufe angepasst und neue Methoden eingesetzt werden. Unter der Leitung von Hannes Hinnen und Paul Krummenacher, Partner von frischer wind, geht das Fachseminar auf die Besonderheiten der Grossgruppenmediation ein. Termin: 1./2. April 2009. Ort: FH Nordwestschweiz, Brugg-Windisch. Seminarkosten: 930 Fr. inkl. Unterlagen. Details und Anmeldung: http://mediationsforum.ch/PDF/Aktuell/Ausschreibung_Grogrummediation2009.pdf

Fachseminar Umgang mit Emotionen in Konfliktsituationen. Mediationsprofis brauchen Klartextfähigkeit und den Mut, heisse Eisen anzusprechen. Aber auch Methoden und „Handwerk“ der Vermittlung. De-eskalierende Wahrheits-Kommunikation gelingt oft nur mit Wissen über Emotionen und ihre unterschiedlichen Wirkungen als Sprengkraft oder zur Solidarität hin. Referent ist Christoph Thomann, Bern, der sich als Autor diverser Fachbücher einen Namen gemacht hat. Termin: 24./25. März 2009, Ort: FH Nordwestschweiz, Brugg-Windisch, Seminarkosten: 960 Fr. inkl. Unterlagen. Details und Anmeldung: http://mediationsforum.ch/PDF/Aktuell/Ausschreibung_Umgang_mit_Emotionen.pdf

Friedensmediation. An zwei Terminen im 1. Halbjahr 2009 (Modul 1: 13-20.3; Modul2: 13-20.6.) bietet Swisspeace eine Einführung und Auffrischung in Sachen Friedensmediation an. Anmeldeschluss ist der 15.12.2008. Information und Detailprogramm bei <http://www.swisspeace.ch>

News

Annäherung IfM / MFS. Vorstandsmitglieder des Instituts für Mediation (IfM) und des Mediationsforums (MFS) trafen sich Ende Oktober zu einer weiteren Koordinationssitzung der beiden ideell und personell verflochtenen Vereine. Themen waren unter anderem die Annäherung der Vereine und eine intensivere Kooperation in Bezug auf Weiterbildung und Administration. <http://www.ifm-suisse.ch>

Datenschutz. Dossiers von Mediatorinnen und Mediatoren über bearbeitete Fälle oder Klienten gehören, ebenso wie vergleichbare Akten von Anwälten und Notaren nicht zu den meldepflichtigen Datensammlungen gemäss dem revidierten Datenschutzgesetz von 2007. Dies geht aus einer Antwort von Bundesrätin Evelyne Widmer-Schlumpf an den Schweizerischen Anwaltsverband hervor. Der Wortlaut der dazu gehörenden Verordnung findet sich hier: <http://www.admin.ch/ch/d/as/2007/4993.pdf>

Mediation in Afrika. «Unpacking the Mystery of Mediation in African Peace Processes» ist der Titel einer Abhandlung von Swiss Peace über die Erfahrungen der inner-sudanesischen Mediation. Sie enthält Folgerungen, die für weitere Mediationen bei Konflikten in Afrika von Nutzen sind. Die Studie ist online in zwei Versionen erhältlich:

Kurzversion: http://www.css.ethz.ch/Mediation_in_Africa_summary.pdf

Langversion: http://www.css.ethz.ch/Mediation_in_Africa_full.pdf

Weitere Infos und Aktuelles findet Ihr wie immer unter --> <http://www.mediationsforum.ch>

Im Namen des Vorstands mit freundlichen Grüssen

Annemarie Nyffeler, Co-Präsidentin Michael Baumann, Co-Präsident